



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

270 (17.6.1936) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391536)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlag: Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hauptstraße
Postfach, Konto: Norddeutsche Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hauptstraße
Postfach, Konto: Norddeutsche Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM im Voraus
7 Ausgaben + 20 Pf. Erträgnis

Mittwoch, 17. Juni 1936

147. Jahrg. - Nr. 270/271

London beschließt Aufhebung der Sanktionen

Italien damit noch nicht zufrieden?

Es möchte auch die formale Anerkennung seiner abessinischen Eroberung durch den Völkerbund

— London, 17. Juni. (U. P.)

Wie die diplomatischen Korrespondenten des „Daily Herald“ und der „Daily Mail“ übereinstimmend berichten, hat der Außenminister Lloyd George dem Kabinett die englische Zustimmung zur Aufhebung der Sanktionen gegen Italien beschlossen. Die formale Befreiung dieses Beschlusses durch das Kabinett wird am Mittwoch erfolgen.

Die gesamte Presse sieht der Unterzeichnung am Donnerstag mit großer Spannung entgegen.

Wie die „Times“ meldet, wird die englische Regierung ihren Vorschlag, die baldige Aufhebung der Sanktionen gegen Italien zu beschließen, voraussichtlich mit der Forderung nach einer Zustimmung Italiens verbinden, den Handel mit den bisherigen Sanktionsländern nicht zu verhindern.

Der politische Berichtshalter des „Daily Telegraph“ schreibt, daß Eden voraussichtlich die Ansicht der Minister darlegen werde, daß die Aufrechterhaltung der Sanktionen weder juristisch gerechtfertigt ist, noch einem praktischen Zweck dienen könne. Er werde er betonen, daß die Sanktionen sich in einem früheren Vorgehen gegen Italien nicht unterscheiden werden müssen, um erfolgreich zu sein. Jedes Jahr danach, wird die Arbeiterpartei die Opposition die Ansprache mit einer Ablehnung verbinden. Die Regierung habe keine Aussicht auf den Erfolg, da die große Mehrheit der Regierungsmehrheit den Entschluß des Kabinetts unterstützen wird.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Daily Herald“ schreibt, daß Eden seine früheren Mitteilungen über die geplante Sanktionsaufhebung machen werde, da die Regierung in dieser Hinsicht noch keine bestimmte Pläne habe. „Daily Herald“ meldet, das Kabinett werde sich in seiner Sitzung am Mittwoch nicht mit der Aufhebung der Sanktionen befassen, sondern auch beschließen, daß bezügliche Maßnahmen in Zukunft nicht mehr als eine Hilfe des Völkerbundes benutzt werden sollen.

Auch die Dominions schwenken ein

(Zusammenfassung der R. M. S.)

— London, 17. Juni.

Außenminister Eden empfing am Dienstagmorgen im Unterhaus die Oberkommissare der Dominions, die die Wünsche ihrer Regierung zur Sanktionsaufhebung mitteilen. Wie in unterirdischen Kreisen angenommen wird, haben Australien, Neuseeland und Kanada mitgeteilt, daß sie eine Aufhebung der Sanktionen unterstützen und gegen die Resolution der Strafklauseln in der Völkerbundcharta keine Einwendung erheben würden.

Die südafrikanische Regierung hat sich dagegen eindeutig für die weitere Aufrechterhaltung der Sanktionsmaßnahmen ausgesprochen.

Wie aus Kapstadt gemeldet wird, erklärte Ministerpräsident General Verwoerd am Dienstag im Parlament, daß Südafrika sich seinen Verpflichtungen gegenüber dem Völkerbund nicht entziehen werde. Wenn andere Nationen, wie England und Frankreich, nicht bereit seien, die Sanktionsmaßnahmen fortzusetzen, so sehe das die Südafrikanische Union nicht an. Diese wolle den Völkerbund als im letzten unterliegen. Sollte der Völkerbund bei der Aufhebung der Sanktionsmaßnahmen scheitern, so müsse es in den nächsten 20 Jahren zu einem Weltkrieg kommen.

Rom geht aufs Ganze

(Zusammenfassung der R. M. S.)

— Paris, 17. Juni.

„Das de Paris“ stand im Zusammenhang mit der Unterredung zwischen dem französischen Außenminister Delbos und dem italienischen Botschafter in Paris, Ceratti, zu sehen, daß die italienische Regierung viel weitgehendere Forderungen stellt als die Aufhebung der Sanktionen. Der italienische Botschafter habe am Dienstag wissen lassen, daß seine Regierung sich nur dann zur Unterzeichnung einer durch den Krieg geschaffenen „Vase“ verpflichtet, d. h. mit anderen Worten, die vollständige Tatsache der Eingliederung Abessinien anzuerkennen.

Italien ist zuversichtlich

— Rom, 17. Juni.

In der Frage der Aufhebung der Sanktionen sind die Londoner und Pariser Korrespondenten der römischen Blätter zuversichtlich. Man behauptet zwar weiterhin, daß im englischen Kabinett noch starke Meinungsverschiedenheiten vorhanden seien, aber sowohl in London wie in Paris bekomme man immer mehr den Eindruck, daß die Stunde der Entscheidung im Sinne einer Aufhebung der Sanktionen heranziehe.

Neue Locarno-Diskussion mit Rom?

(Zusammenfassung der R. M. S.)

— London, 17. Juni.

Der römische Berichtshalter des „Daily Telegraph“ meldet, daß Italien nach der Aufhebung der Sanktionen nicht nur der Dardanellen-Konvention in Montreux, sondern wahrscheinlich auch einer etwaigen Lösung der Locarno-Mächte beizutreten werde, die nach Erfüllung der deutschen Antwort auf den britischen Fragebogen einberufen werden könnte. Der Berichtshalter erklärt jedoch, daß eine italienische Beteiligung in Montreux oder bei einer Locarno-Konferenz nicht unbedingt bedeuten würde, daß Mussolini zur sofortigen Wiederaufnahme der Zusammenarbeit in der europäischen Politik bereit wäre.

Die Anentwegten

— London, 16. Juni.

Der Internationale Friedenskongress in Cardiff wurde am Dienstag mit einer Rede Lord Allen of Hurtwood abgeschlossen. Dieser hob hervor, daß die letzte Möglichkeit für die Wiederinkombierung des zerbrochenen Völkerbundes gekommen sei. Es gebe keine Alternative an Stelle des Völkerbundes. Eine Reorganisation, die seinen ursprünglichen Zweck und seine Methoden ändere und seine Aufgaben begrenze, würde nur den Krieg unvermeidlich und verheerender die internationale Zusammenarbeit.

Lord Allen verlangte auch, daß das fast accompli in Abessinien nicht anerkannt werden dürfe, und daß die finanziellen und wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen gegen Italien fortgesetzt werden sollten, bis Italien einer Regelung der abessinischen Frage durch den Völkerbund zustimmen werde.

Frankreich und die Londoner Entwicklung

Freundschaft mit England als oberstes Ziel! — Keine Initiative in der Sanktionsfrage — Abwartende Haltung gegenüber Deutschland

(Zusammenfassung der Pariser Vertreter)

— Paris, 17. Juni.

Die französische Regierung tritt heute in einem Kabinettssitzung zusammen, der in der Hauptstadt der Außenpolitik gegenüber sein soll. Früher habe die Regierung von Blum noch nicht Zeit gefunden, sich eingehend genug mit den diplomatischen Lagefragen zu beschäftigen. Zwar habe der Außenminister Delbos sowie der Ministerpräsident Leon Blum selbst eine Reihe informativer Besprechungen gehabt. Aber deshalb ist die Ausarbeitung eines genauen außenpolitischen Richtlinien noch immer nicht vollzogen worden. Einige Richtungsziele allerdings hätten sich aus dem bisherigen Meinungsstande doch schon heraus.

Vor allen Dingen will man in Paris die Freundschaft mit England aufrecht erhalten.

Deshalb ist man auch ziemlich zurückhaltend darüber, daß Eden sich nicht zu einer Aussprache mit Leon Blum und Delbos bereitfinden wollte. Im Interesse dieser Freundschaft hat man es in Paris auch gelassen, daß die englische Presse zum Teil recht ausgelegte, wenn nicht gar übertriebene Meldungen über den revolutionären Streik in Frankreich veröffentlichte und daraus schon gleich den Schluß zog, daß Frankreich augenblicklich im europäischen Machtgleichgewicht nicht mehr mitzählen könne. Obwohl die Regierung von Blum wie jede neue Regierung gegenüber jeder Kritik an ihrer Politik sehr empfindlich ist, hat sie auf diplomatische Vorkehrungen beim Foreign Office verzichtet. Sie hat sich damit begnügt, wissen zu lassen, daß man in Paris über diese wenig erfreuliche Haltung gegenüber Frankreich betroffen und betrübt ist.

Was das künftige Verhältnis zu Italien angeht, so scheint man sich hier noch zu keinem Entschluß aufgerafft zu haben. Die neuen Männer stehen in ihrer politischen Überzeugung noch dem Sozialismus prinzipiell als Gegner gegenüber. Auch haben sie bisher immer die „Jahrespolitik“ Laval als Alternative gegenüber dem Völkerbund gebrandmarkt. Es fällt ihnen heute doppelt schwer, zu einem Kompromiß mit Italien die Hand zu bieten. Deshalb dürfte auch von französischer Seite keinerlei Initiative zur Aufhebung der Sanktionen ergriffen werden. Eine besondere freundschaftliche Annäherung an Italien, wie dies Laval einst gewünscht hatte, dürfte unter Leon Blum wohl nicht erachtet werden, da gerade die französischen Marxisten bisher immer die These vertreten haben, daß der Duce im besten Falle immer noch ein viel zu eigenwilliger Bundesgenosse sei als daß Frankreich auf ihn bauen könnte.

Gegenüber Deutschland scheint man sich vorläufig mit einer abwartenden Haltung begnügen zu wollen. Man hat schon verstanden, daß die neue Regierung einer grundsätzlichen Aussprache mit Deutschland nicht ausweichen wolle.

Kanton lehnt Tokio Protest ab

Keine Unterdrückung der antijapanischen Agitation - Studentendemonstrationen

— Schanghai, 16. Juni.

In einer in kürzester Zeit gehaltenen Antwortnote auf den japanischen Protest, in dem gegen die antijapanische Bewegung Stellung genommen und diese als eine Verletzung der japanisch-chinesischen Freundschaft erklärt wurde, haben die Behörden von Kanton die Unterdrückung dieser antijapanischen Bewegung abgelehnt, da deren alleinige Ursache in dem aggressiven Vorgehen Japans in der Mandchurie, in Jehol, Schanghai und Nordchina im Verlauf der letzten fünf Jahre liegt. In Erwartung wurde den dort lebenden Japanern schärflicher Schluß ausgedrückt. Die Behörden haben Japan die Einstellung des bisherigen Vorgehens gegen China nahegelegt, womit automatisch die antijapanische Bewegung des chinesischen Volkes nachlassen würde.

Die Studenten rebellieren

— Tientsin, 17. Juni. (U. P.)

Wie jedesmal zu Zeiten politischer Hochspannung so geht auch jetzt wieder durch die Reihen der chinesischen Studenten eine Welle der nationalen Leidenschaft und des Japanhasses. Nach dem Beispiel der Peking-Universität veranlaßte gestern die Hochschule von Tientsin eine Massenversammlung und im Anschluß daran eine Demonstration durch die Eingeborenenstadt. Die Polizei verbot, den Jung anzuhalten, war aber gegen die Welle der Studenten machtlos. Die Polizisten hatten Stellung gehalten, nicht von der Schusswaffe Gebrauch zu machen und begnügten sich mit Gummischüssen gegen die Demonstranten vorzugehen. Es wurden 20 Personen verletzt und 20 Studenten verhaftet. Die Polizei zwang die Studenten, sich in die Universität und die Schulen zurückzuziehen. Dort wurden sie in ihren Zimmern und Wohnräumen eingeschlossen; die Polizei hat Wachen eingesetzt, um zu verhindern, daß die Studenten ausbrechen und neue Unruhen verursachen.

Es u. G. der englischen Seereschiffahrt dienlich. Ministerpräsident Baldwin teilte im Unterhaus mit, daß im vergangenen Jahre rund 16 vom Hundert der englischen Seereschiffahrt wegen fehlender Untauglichkeit von den Refraktionsämtern abgelehrt worden seien.

Zwischen Lenin und Mussolini

— Mannheim, 17. Juni.

Ein schmales, nervöses und selbstlicher Mann stand am 17. März des entscheidendsten Jahres 1917 auf dem Balkon der Petersburger Duma und rief im Reich der Soren die Republik aus: Kerenski, Kandidat des Zarenreiches und Vizepräsident der provisorischen Regierung.

Nicht weit weg in einer Petersburger Straße hauste im Palais einer Tänzerin ein anderer Mann und entwarf dort seine Proklamationen an die Arbeiter der Vorkriegs-Werke und an die Krieger der Kronstädter Werften; Lenin, der im plümbierten Wagen von Deutschland aus einer Schwärmer Bewegung zurückgeschickte Führer der Bolschewisten, der künftige Herr des neuen roten Russlands.

Zwei Männer, die sich bis ins Innerste ihres Seins fremd waren, verflochten zwei Welten, zwischen denen es nur Feindschaft geben konnte. Kerenski, ein kultivierter Bürger, groß feines Parteiloyalitätsmaß, Rechtsanwalts in seinem Beruf, rein westlich nach Neigung und Anschauung, unbedingter Gläubiger einer formalen Demokratie, wollte mit seiner Revolution, die ja genau wie die deutsche Revolution von 1918 mehr der Zusammenbruch eines hallos gewordenen Alten als die Errichtung eines wirklich Neuen war, für Russland nachholen, was Frankreich 1789 voranmachte: hatte den Sieg der Demokratie über die Despotie eines autokratischen Regiments.

Lenin, als General des Bürgerkriegs ein tiefer Keller dieses Bürgerkriegs, dessen Heißheit und Charakteristika er kennengelernt hatte, in den Jahren der Petersburger Duma, der stürzenden Verbannt, des schmerzlichen Willens hat und unerbittlich geworden, ein Bewußtsein des Weltens, der seine Kultur und seine gemeinschaftliche Aufgabe jetzt in einem hundertjährigen Krieg zu Ende brachte, hatte sich das geistige Können vom Westen nur aufzulegen, um mit Hilfe der staatlichen Kräfte des Landes diesen Westen in Russland zu überwinden: was Kerenski als Ziel sah: die bürgerliche Republik und Demokratie, das war für ihn nicht einmal als Etappe von Interesse, nur als Mittel, um zu seinem Ziel zu gelangen: dem Rätekommunismus der proletarischen Diktatur.

Und trotz dieser Verschiedenheit in Charakter und Ziel haben die beiden Männer zusammen im ersten Parlament der provisorischen Regierung, arbeiteten zusammen an der Liquidierung des alten Systems und an der Herstellung einer neuen Verfassung, traten als Einheitsfront, als „Bolschewisten“, auf gegen die schmachvollen Restaurationsgelüste der Reaktion, demonstrierten gemeinsam in den Petersburger Straßen und schwarzen vor den Petersburger Arbeitern gemeinsam die „Sozialistische Revolution“ zu verteidigen.

Einer mußte vom anderen, daß er ihn belog, aber jeder hoffte, den anderen betrügen zu können. Kerenski hoffte die Revolution zu entgehen, indem er ihr nachgab, ihrem Radikalismus in seiner eigenen Politik keine Anhalt, und Angriffspunkte lieferte und ihn mit Hilfe der parlamentarischen Maschinerie zu verbürgerlichen machte. Lenin umgekehrt, war mit Kerenski gegangen um die Hand am Hebel der Regierungsgewalt zu haben, von oben aus den Sesseln zu durchdringen und die Anstalten zu schaffen für die Stunde, da es Zeit war, die Massen unten in Bewegung zu setzen.

Wie dieses Bündnis zwischen Menschewiken und Bolschewiken, dieses russische „Vollkollaboration“, geendet hat, weiß man: ein halbes Jahr später war Kerenski gestürzt und Lenin Herrscher des Landes.

Heute leben wir eine, jedenfalls im äußerlichen, ganz ähnliche Entwicklung in Frankreich. Auch hier haben Sozialisten und Kommunisten gemeinsam die Bolschewisten gebildet, führen sie gemeinsam die Massen durch die Straßen, hängen sie gemeinsam auf den Fabriken neben der Fahne Frankreichs die rote Fahne der Revolution. Und auch hier hofft eine Regierung, die bis in die Einzelheiten ihrer Zusammenfassung und ihrer Taktik der Kerenski-Regierung des Jahres 1917 entspricht, die Revolution verhindern zu können, indem sie sich mit ihr verbündet, indem sie ihr nicht widersteht, sondern ihre Forderungen zu ihrem Programm macht.

Wird auch in Frankreich das Ergebnis des gleichen sein? Wird auch in Frankreich die Triumphe von der roten Fahne, die jetzt



Mannheim, den 17. Juni.

Paradeplatz - Friedrichsbrücke gesperrt

Die Arbeiter in der Breiten Straße haben am Montag den Sperrung der Friedrichsbrücke und Paradeplatz...

Geheimliches zum Gleisbau in der Breiten Straße

Zu dem Gleisbau in der Breiten Straße ergibt sich nach den bisherigen Berichten...

Verkehrsunfälle des gestrigen Tages

Wenn das Fahrzeug nicht verkehrssicher ist, beim Befahren der Kronprinzenstraße...

Durch Nichterhalten der rechten Straßenseite

Die Arbeiter in der Breiten Straße haben am Montag den Sperrung der Friedrichsbrücke...

Radfahrer erheblich verletzt

Am Montagmorgen wurde ein Radfahrer mit einem Personenkraftwagen zusammengepresst...

Verhaftung durch Erkennen

Ein in der Nacht zum 14. Juni im Döllingerhof verhafteter Mann...

Kraftwagen fährt Straßenbahn an und kreist einen Personenkraftwagen

Die Straßbahn am Unterkingen, an der vor wenigen Tagen ein Kraftwagen gegen einen Personenkraftwagen...

Ein schwimmendes Landschulheim Schulheimschiff 'Sons Echemm' führt schwäbische Jugend an den Rhein

Das Schulheimschiff, das die deutsche Erziehergesellschaft der deutschen Jugend als schwimmendes Heim der Kameradschaft...

Jeder ist verpflichtet, nach einem für jede Fahrt besonders ausgegebenen Befehlswort...

Die Tageseinrichtung ist wie alles in den acht Tagen, während deren die Jungen mit ihrem Kameradschaft...

Die Tageseinrichtung ist wie alles in den acht Tagen, während deren die Jungen mit ihrem Kameradschaft...

Die Tageseinrichtung ist wie alles in den acht Tagen, während deren die Jungen mit ihrem Kameradschaft...

Die Tageseinrichtung ist wie alles in den acht Tagen, während deren die Jungen mit ihrem Kameradschaft...

Die Tageseinrichtung ist wie alles in den acht Tagen, während deren die Jungen mit ihrem Kameradschaft...

Ellen Beinhorn Ihre fliegerische Leistung und Persönlichkeit

Aus Anlass des Vortrags von Ellen Beinhorn am Freizeitsportklub...

Es gibt Dinge, die es wert sind, daß man sie über sich selbst...

Wäre dies keine junge Persönlichkeit, Ellen Beinhorn genannt...

Mein, die kleine Bangigkeit oder die große Furcht die kennt man nicht...

dem Tode auf und wird prüfen, inwiefern von einem Versuch...

63 Jahre alt wird heute Schuhmachermeister Johann G. ...

Das Strandbäder am Neckar hatte durch das kalte und regnerische Wetter...

63 Jahre alt wird heute Schuhmachermeister Johann G. ...

Das Strandbäder am Neckar hatte durch das kalte und regnerische Wetter...

63 Jahre alt wird heute Schuhmachermeister Johann G. ...

Das Strandbäder am Neckar hatte durch das kalte und regnerische Wetter...

63 Jahre alt wird heute Schuhmachermeister Johann G. ...

Das Strandbäder am Neckar hatte durch das kalte und regnerische Wetter...

63 Jahre alt wird heute Schuhmachermeister Johann G. ...

Das Strandbäder am Neckar hatte durch das kalte und regnerische Wetter...

Ein Floß fährt vorbei

Die frühere Redaktionsleiterin hat durch die Annullierung und durch die veränderten Verhältnisse eine Unterbrechung...

Kündigung des Vereins für Kunsthandwerk Mannheim

Für die Mitglieder unserer Vereinigung sind die Kleinbrücke bei Mannheim...

Verordnende Einzelprüfungen

Die nächsten Einzelprüfungen für den mittleren technischen Dienst im Maschinenwesen...

Die Gastonwendelet der NSDAP findet am Samstag, den 23. Juni...

Filmkundschau

Ein ungewöhnlicher Film, der da beginnt, wo andere nach der Regel enden...

Ein junges Paar, reich und glücklich, wird auf der Hochzeitsfeier...

Man kann genug das angebotene Problem auch ganz anders leben...

Die Namen der Darsteller besagen und nichts, nur Françoise Rosay...

Im Programm eine passende Revue 'Allen' aus dem rätselföllen Grenzland...

Berufung eingeleitet

Im Heidelberger Appellationsbezirk haben die beiden Angeklagten...

Im Programm eine passende Revue 'Allen' aus dem rätselföllen Grenzland...

Im Programm eine passende Revue 'Allen' aus dem rätselföllen Grenzland...

Im Programm eine passende Revue 'Allen' aus dem rätselföllen Grenzland...

Advertisement for 'Hüter der Gesundheit Odol L83' with a large logo and descriptive text about its benefits for oral hygiene.



NSDAP-Mitteilungen

Am parteipolitischen Besessenenkongress teilnehmen
Anordnungen der Kreisleitung
In alle Ortsgruppen des Stadt- und Landgebietes!

Mittwoch, 17. Juni

Kreisamtstunde: „Guter Wille“, Schauspiel von Gerold Straß, Mitte 11, 19.30 Uhr.
Planungsamt: 16 Uhr Besprechung des Vortagesberichts...

Ständige Darbietungen

Städtisches Schloßtheater: Geöffnet von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.
Theatermuseum, N 7, 36: Geöffnet von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.

Heute auf dem Besessenenkongress um 10 Uhr an. Über an der
Vollversammlung. Besessene Führer kommen am 19. Juni...

„Kraft durch Freude“

Heute Schlußfeier im Verein. Es finden folgende Partys statt:
Kommunisten, am 18. Juni, 20 Uhr, Antreten in Ruff auf dem Marktplatz.

Was hören wir?

Donnerstag, 18. Juni
Hochwasser-Einstufigkeit
6.30: Deutschland. — 8.30: Bayern. — 9.30: Österreich...

Die Nacht der Beyer
Die Heberzeugung des Verfassers Max Schelling —
Ihre Nacht und dem Kaiser-Beobachter in Hauptstadt...



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Angebotsort Frankfurt a. M., vom 17. Juni;
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Angebotsort Frankfurt a. M., vom 17. Juni;
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Angebotsort Frankfurt a. M., vom 17. Juni...

Vorauslage für Donnerstag, 18. Juni
Reichsleiter und Landräte reist nach, höchstens ganz
verringertes Aussehen gewöhnlicher Bedingungen,
Schöne Luftbewegung

Höchsttemperatur in Mannheim am 16. Juni + 26,1 Grad,
tiefe Temperatur in der Nacht am 17. Juni 12,6 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 14,1 Grad.

Table with 2 columns: Station, and 17 columns for temperature readings from 13 to 31.



Der Plankenhof in P 6

Straßenzug und damit das Stadtbild einheitlich
wird, geben die Arbeiten am Plankenhof
P 6 in immer mehr der Vollendung entgegen. Die
Geschäfte an der Plankenfront der neuen Häuser...

Verkehrs-Verein • Reise-Büro • Stadt-Reklame Mannheim

Ab 18. Juni 1936 in den neuen Räumen P 6, „Plankenhof“ Neuer Fernsprechanruf Sammel-Nr. 343 21
Geschäftsräume in N 2, 4 heute ab 12 Uhr geschlossen. Nachmittags nur Telephondienst.

Neu-Eröffnung
Blumenhaus KOCHER
bisher O 5, 3, jetzt „Plankenhof“, P 6
gegenüber vom Verkehrsverein - Fernspr. 269 46

Leonhard Weber
DAS HAUS FÜR LEDERWAREN • REISE-ARTIKEL • GESCHENKE
Am Paradeplatz E 1, 16
Am Plankenhof P 6, 22

Besichtigen Sie die weltberühmten Fabrikate der Auto-Union
Generalvertretung: Wolf & Diefenbach, Automobile, Mannheim
Verkaufsraum: P 6, 26 (Plankenhof) Reparatur-Werkstätte: Friedrichsfelder Straße 51, Fernsprecher Nummer 43715 und 424 33

Hermann Ruckenbrod & Sohn
Beton-Glasbau, Lenastraße 3, Fernsprecher 526 68
Ausführung der Prismen-Oberlichter im Plankenhof

Aus Baden

Schwarzwaldbauernhof abgebrannt

Itzenhau bei Schöna 1. 19. 15. Juni. Am Montagmorgen brach in dem alten, dem Lande mit Reich Philipp gehörenden Schwarzwaldbauernhof ein Brand aus...

Lindenfeld 17. Juni. Auch in dieser Gemeinde soll ein Kurz- und Verkehrsvorhaben vorzubereiten werden...

Karlsruhe 17. Juni. Am Sonntag feierte Bürgermeister a. D. Karl Bräunling der Vater unsterblichen Ortsbürgermeisters...

Wörth a. Rh. 17. Juni. Auf der Bezirksstraße Wörth-Odenbach am Rande des Dorfes Gemeindefeld...

600-Jahresfeier der Stadt Lindenfeld

Lindenfeld i. L. 13. Juni. Aus Anlaß der 600-Jahresfeier von Lindenfeld, der Stadt des Odenwaldes...

Rund um Schwetzingen

Beinahe unter einen Kraftwagen gekommen

Neur Vorläufe an den Straßenkreuzungen!

Schwetzingen, 17. Juni. Dienstagnachmittag war ein kleines Mädchen beinahe unter einen Kraftwagen gekommen...

Kreislauf über gegen Verkehr. In der Nacht zum Dienstag hat sich auf der Reichsstraße ein Unfall ereignet...

Gemeiner Straßenraub. Schwetzingen, 16. Juni. Auf der zur Mühlenau führenden Straße wurde an einer längeren ledigen Frau ein Taschengeld...

Dyker des Verkehrs 15 Verletzte. Saarlandern, 16. Juni. Von einem schweren Verkehrsunfall wurde ein Anzahl Einwohner Saarlandern betroffen...

Im Kraftwagen auf Warenhausdiebstahl In Sucht, Gefängnis und Sicherungsverwahrung verurteilt. Saarbrücken, 16. Juni. Im vorigen Herbst kam es in einer Reihe von Fällen zu Diebstählen...

freier Straße befand, näherte sich ein Kraftwagen, auf dem sich auch ein Begleitfahrer befand...

Weschnitz. Gestern konnte Schiefermeister Nikolaus Dittler, Gartenstraße 2, seinen 70. Geburtstag feiern...

Spargelarbeiten geerntet. Auf der hiesigen Reichsstraße wurden zwei Spargelarbeiten geerntet...

Reichsstraße, Christlichengruppe Mannheimer Land. Ein Schwetzingen. Heute, Mittwoch, Fortsetzung des 10. und 11. Lehrganges...

Die TAF nicht bekannt. Für die Mitglieder der Deutschen Arbeiterfront, Frauenamt werden von jetzt an...

Von der Reichsstraße Handgehilfen. Von jetzt an finden die Handgehilfen der hiesigen Reichsstraße...

Die 22. Kulturwoche. Die Kulturwoche für die Arbeiter der Reichsstraße beginnt am Freitag, 19. Juni...

Verwaltungsleiter von Schwetzingen. Kapitäl: Ludw. Geyersfeld. Haupt: Theodor Heilmann.

Planstadt, 17. Juni. Mit dem 1. Juli verläßt die hiesige Schule eine wertvolle Kraft...

Steinmann tritt an diesem Tage sein neues Amt als Schichtleiter auf der Dampfbohrerlei in Wöllersberg an...

Planstadt, 17. Juni. Heute feiert Martha Grimm, Schillerstraße 24, ihren 70. und Hermann Gold 3, Leopoldstraße 48, seinen 63. Geburtstag...

Reich. 16. Juni. Mit Rücksicht auf die massenhafte und auf Freitag noch ungenügend gewesene Beteiligung...

Reich. 17. Juni. Die für heute angeordnete Ritterschmiede wurde nicht abgehalten...

Elberheim, 17. Juni. Mit einer bestmöglichen Mitteilung erwidert er, daß die Verbräuerungspreise für Speisekartoffeln unverändert...

Odenheim, 17. Juni. Eine hiesige Frau hätte Montag nachts in der Nacht von der Treppe heruntergefallen...

Wöllersberg, 17. Juni. Das hiesige Bauamt macht darauf aufmerksam, daß im Laufe der letzten Tage...

Wöllersberg, 17. Juni. Hier wurde durch die 10. hiesige Bauverwaltung ein verheerendes Unwetter...

Wöllersberg, 17. Juni. Am 21. Juni findet hier das zweite Reichstreffen statt...

Schweres Hagelwetter im Pfälzer Gau. St. Albans, 17. Juni. Im Pfälzer Gau...

Tödlicher Unfall beim Spargelschneiden. Frankfurt a. M., 17. Juni. Auf der Fahrt durch den Wöllersberg...

Illm, 16. Juni. In der Nacht zum Samstag fuhr der ledige Schlossermeister Friedrich Gossel...

Tödlicher Unfall beim Spargelschneiden. Frankfurt a. M., 17. Juni. Auf der Fahrt durch den Wöllersberg...

Tüblicher Anfall beim Spargelschneiden. Frankfurt a. M., 17. Juni. Auf der Fahrt durch den Wöllersberg...

Die Unterhaltungsseite der „N.N.Z.“

Ein Tropfen Blut aus dem Ohrläppchen . . .

Alkohol und Verkehrsunfälle

Ein Vortrag vor Richtern, Staatsanwälten und Polizeibeamten

— Berlin, im Juni.

Auf Anregung der Staatsanwaltschaft Berlin hat der bekannte Verkehrsrechtler und Direktor des Institutes für gerichtliche und soziale Medizin der Universität Berlin, Prof. Dr. Müller-Deh, vor Richtern, Staatsanwälten und Polizeibeamten einen außerordentlich interessanten Vortrag über das Thema „Die Alkoholvergiftung im Blut und ihre Bedeutung bei Verkehrsunfällen“ gehalten.

Der Vortrag war besonders lehrreich dadurch, daß bei Versuchsexperimenten — ein Amüsiertes und ein Verkehrsunfallverdächtigter hatten sich zur Verfügung gestellt — nach vorübergehender Alkoholvergiftung zur Alkoholvergiftung vorgekommen werden konnten.

Wie der Alkoholgehalt im Blut festgestellt wird
Einkleitend führte Prof. Müller-Deh folgendes aus: Nach langen Experimenten ist die medizinische Feststellung vor einigen Jahren zu einer sehr einfachen und außerordentlich zuverlässigen Methode der Alkoholvergiftung im Blut, der sogenannten „Blutwässerung“ Alkoholvergiftungsmethode gelangt, bei der schon 0,1 Gramm aus Ohrläppchen oder Fingerringe in ein Glas röhren aufzufangen Blut genügt, um in kurzer Zeit einwandfrei festzustellen, wieviel Prozent Alkohol die anverwandte Person zur Zeit der Blutentnahme im Blut hatte. Darüber hinaus sei es, weil man nicht weiß, welcher Prozentsatz Alkohol in der Stunde im Blut wieder veratmet, möglich, dann auch rückwärtshin genau zu ermitteln, wieviel Alkohol der Betreffende kürzere oder längere Zeit vor der Blutentnahme im Organismus veratmet habe, so daß also z. B. nach einer Stunde nach einem Verkehrsunfall ermittelte Blutprobe noch die Feststellung eines angetrunkenen Fahrers ermöglicht.

Wenig Alkohol macht nicht
Prof. Müller-Deh betonte (ebenso die Wichtigkeit der Blutuntersuchung bei Verkehrsunfällen, die, wie er an interessanten Beispielen zeigte, die Wahrheit in den Tat sachen, auch wenn Jungs nicht oder fragenaussagen unzuverlässig sind oder der Betreffende es verweigert hat, seine Umgebung durch rein äußerliche Beherrschung nach dem Unfall zu täuschen. In Zusammenhang mit diesen Vorfällen sind in einer besonderen Abteilung des Universitätsinstituts für Alkoholvergiftungsmethoden durchgeführt und wissenschaftlich in die Tat sache ausgewertet. Bei der Auswertung des Untersuchungsmaterials, aber das Ministerium Wagner aufzuführende Maßnahmen nicht, sondern immer wieder die Tatsache betonte, daß regelmäßig schon ein verhältnismäßig geringes Alkoholgehalt genügt, um einen Kraftfahrersführer alkoholisch zu beeinflussen, d. h. wichtiger in seiner Schwere zu machen. Immer wieder zeigte es sich, daß der Betreffende selber in der Beobachtung merkt, leicht abgelenkt wurde, Entfernungen falsch einschätzte oder beim Ausweichen einer plötzlichen Gefahr nicht reagierte.

kommt, behält Prof. Müller-Deh mit der erschlackernden Feststellung, daß bei den im Berliner Verkehr tödlich verunglückten Personen — die Untersuchungen des Institutes ergaben nahezu alle Todesopfer des Berliner Verkehrs — in 52 v. H. aller Fälle eine Alkoholvergiftung im Blut überhaupt und in 34 v. H. aller Fälle eine erhebliche Alkoholvergiftung vorgefunden worden sei. Müller-Deh schloß seinen außerordentlich wertvollen Vortrag mit der Erklärung, daß es seiner Ansicht nach unmöglich sei, die Zahl der Verkehrsunfälle bedeutend herabzumindern, wenn es gelänge, die Höhe von Alkoholvergiftung bei der Teilnahme am öffentlichen Verkehr durch Auflagen und Maßnahmen auf ein Mindestmaß zurückzuführen.

Blutegel von Wehrtrif
Die kleine französische Stadt Sillat hat in letzter Zeit einen gewaltigen Aufschwung genommen. Es hat sich dort ein richtiges Exportgeschäft mit Blutegeln entwickelt, das der Bevölkerung auch bisher schon ein außerordentliches Leben feierte. Schon früher wurde von Bewohnern der Stadt Handel mit Blutegeln getrieben. Der Handel liegt jedoch bald so, daß heute ganze Bevölkerungsschichten der Ortschaft von dem Export dieser Blutegel leben. In den Teichen und Sümpfen, die in der Umgebung von Sillat sehr zahlreich sind, werden diese Tiere gefangen. Ihre Qualität ist fast ganz hervorragend, so daß sie fast ausschließlich nach Frankreich gehen. Nicht nur die Jung, sondern auch die Behandlung dieser Schöpfköpfe erfordert besondere Geschicklichkeit. Unter den Bewohnern von Sillat gibt es daher Spezialisten, die die Blutegel hauptsächlich zum Verkauf verpacken. Als Hauptabnehmer für diese Tiere gilt Frankreich, wofür jährlich Tausende und aber Tausende verschickt werden. Ein einziger Blutegel-Händler aus der französischen Stadt hat beispielsweise innerhalb von drei Monaten nicht weniger als 1000 Kilogramm Blutegel nach Frankreich exportiert. Da verhältnismäßig hohe Preise für diese Blutegel bezahlt werden, möchten die Bürger von Sillat glänzende Geschäfte.

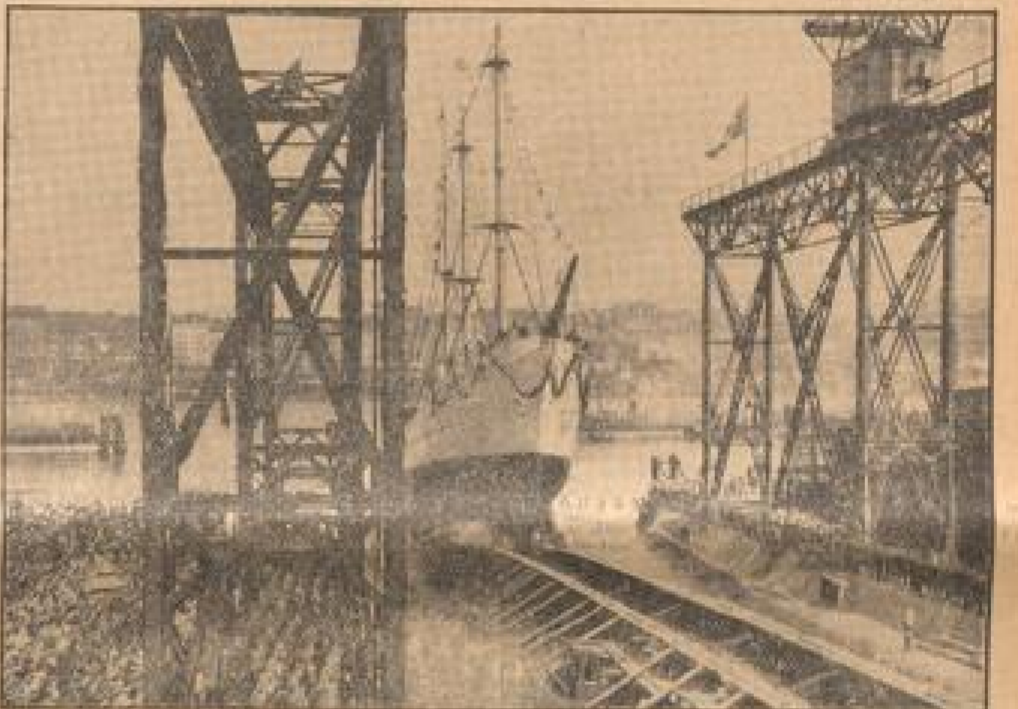
Der Priem des Admirals
Der britische Admiral Sir Sturdee machte während eines Besuchs in England mit einem amerikanischen Geschwader dem amerikanischen Admiral einen Besuch zu Bord.
Vor der Bordtreppe nahm Sir Sturdee ein Briefchen aus dem Mund, und hob es auf einen Tisch neben der Tür. An der Tür stand wartend ein Soldat.
Nach einer halben Stunde trat der Admiral aus der Kabine, nahm seinen Priem wieder in den Mund und sagte lachend zu dem amerikanischen Vorgesetzten:
„Du bist mir ein schöner Seemann! Bei uns würde kein Mann den Priem eines Admirals liegen lassen.“
Da zog ein breites Grinsen über das Gesicht des Amerikaners. „Bei uns auch nicht, Herr Admiral!“, sprach er. „Ich hab' den Priem die ganze Zeit über gefaut.“

Die richtige Antwort
Ein Pariser Blatt, das wegen seiner originellen Umfragen und wegen der schlagfertigen Antworten bekannt ist, die darauf geschickt eintreffen, stellte seines Lesers die Frage: „Nehmen Sie an, daß die

BILDER VOM TAGE



Im herrlichen Uferbereichungsgebiet
Im sogenannten Strauchinger Becken haben die Teiche und ihre Nebenläufe folgende Uferbereichungen bewirkt. 30000 Morgen Naturland haben unter Kultur und der Erdoberfläche um ungefähr 10 Millionen Mark gewahrt.



Das neue Segeledschiff der deutschen Kriegsmarine
Auf der Werft von Blohm & Voigt in Hamburg lief, wie berichtet, ein neues Segeledschiff vom Stapel, das auf den Namen „Herr Weller“ getauft wurde. Es ist ein Dreimastschiff mit einer Verdrängung von 1700 Tonnen.

Derren Bickert, Faber, Kofend und Kellin zusammen einen Ballschuss gemacht hätten, daß der Ball in der Richtung wäre und daß es nur einen einzigen Ausweg gäbe — nämlich einen der Passagiere über Bord zu werfen!

wen würde man da wählen? Die Zeitung erhielt eine große Zahl von Antworten, in denen die Wünsche der einzelnen Verurteilten lang und breit erörtert wurden. Ein Brief war enthielt die richtige Antwort. Die lautete kurz: „Den Dicksten!“

Deutschland auf der XX. Biennale in Venedig

Eigener Bericht der Neuen Münchener Zeitung

Venedig, Anfang Juni.
Im Sinne der Tugendhaftigkeit hat den im vergangenen Jahre der Glanz der Biennale von Venedig über die Jahre hinweg. Wir werden uns vor dem großen italienischen Platz mit den angedeuteten Hauptbauten des Imperiums aus rechts und geben am dänischen Pavillon vorbei, um den rechten Seiten herum über große glatte Wälder einzuwandern — nach einem Lande, das den Krieg nicht erlebt hat — im Jahr 1914 — in der deutschen Haus, auf dem wir die schöne deutsche Reichsbilder von Richter und Waderle ablesen.

Haders als die Franzosen, die, wie alljährlich, einen ihrer großen Werke liefern. Diesmal tragen, bringen die Verantwortlichen der deutschen Ausstellung die Ecken der großen Räume, sondern zeigen, wie sie im Sinne der Biennale ist, das ehrliche Ringen der deutschen Künstler, Vollenwert und Problematisches. Der Eindruck ist überaus würdevoll.

mit derartiger Kraft der Zeichnung und scharfem dreifachen Auftrag verbindet, in dieser Weise herauszutreten.
Die selbe Durchdringung von Inhalt und Form zeigen die Plastiken des Norddeutschen Reichs — in maßvoller Arbeit, gebauen aus Hindlungsbildern gibt der Kopf „Christus auf dem Meere“, gibt die neue erste Frauenschilder in richtig freierem Raum ein verinnerlichtes Erlebnis. Die bestrahlte Ausstrahlung von Plastiken geht von beherrschter künstlerischer Hand zum bewegungsreichen menschlichen Spiel von Oberfläche und Gebärde — von der überirdischen Gruppe der „Beleiteten Saar“ von A. Scheide (zur Verfügung gestellt von den J. W. Gärten, Frankfurt-Gödel) über Philipp Barth's edlen „Vandier“ zu Toni Stadlers herben Bilden und R. Kasper's angedenkener „Kamerader“, dem „Schreitenden“ und dem „Aufstehenden Knaben“.

Nationaltheater Mannheim. Heute Mittwoch, 19.00 Uhr, findet im Nationaltheater die Erstaufführung von Harald Bratt's Schauspiel „Gulden Rilla“, Romanverfilmung in zwei Akten in detail, angeordnet 1821, Dorez Galle Nr. 10 hat. In der Vorstellung: Hans Carl Müller, Bühnenbilder: Alois Weiskopf, die Damen Decker, Stiller, Derrnise Jankel, Thorand, Hansfeld und Kena und die Herren Singsheim, Rix, Keder, Vanßen, Helsen, Krause und Hammermann — Morgen Donnerstag „Don Giovanni“ (Don Juan) von Mozart. Musikalische Leitung: Dir. Regie: Köpfer-Defflers.

Die Kunstwerke des Saarplatzes. Nach dem vom Reichsführer Sieber veröffentlichten Bericht über die Arbeit der Saarplatzkommission im Sommer 1935/36 veranlaßte das Reichsministerium für Kunst und Wissenschaft, 12 Künstlerkommissionen, 10 Chorgruppen, 12 Schülerkonzerte, 2 Kammersänger bei Feiern und 10 Uebertragungskonzerte. Zur Vorbereitung dieser 100 Veranstaltungen waren rund 300 Professoren erforderlich und auf den Höhen nach den Konzerten wurden über 3000 Kilometer in über 300 Resonanzräumen zurückgelegt. Die öffentliche Konzerte einschließlich derjenigen für Schüler sowie der Chorveranstaltungen waren insgesamt von nahezu 70000 Musikgenossen besucht, was einem durchschnittlichen Besuch von über 700 Hörern entspricht. Neben dem Saarplatz wurden etwa 20 Orten wieder die Städte Mainz, Weim, Bad Reichenh, Barm, Osnabrück und Walsenburg mit jeweils mehreren Konzerten besetzt.

Kronprinzessin im Saarbrücker Stadtheater. Unter der Regie von Emilie Reich hat das Stadtheater Saarbrücken das beliebte Schauspiel „Die Wägenreiter“ des plattischen Kompo-

Vermischtes

Als das berühmte englische Kreuzfahrtschiff „Miri Vai“ Ende Mai durch eine Kette von Dampfböden von Dakar, an der Westküste Afrikas entsam, hatte es nur wenige Nahrungsmittel, und Trinkwasserreserve an Bord. Die ohnehin schon halbtrockene und erschöpfte Besatzung konnte mit diesen Vorräten allerhöchstens eine Woche leben. Inzwischen sind aber mehr als drei Wochen vergangen, seit der kleine Fischdampfer auf dem offenen Meere schimmert. Einen Hafen kann er inzwischen nicht anlaufen haben, denn dann hätte man ihn unbedingt erkannt. Es gibt wohl kaum einen Seemann im Atlantik, der nicht von der „Miri Vai“ gehört hätte und nicht ihr Bild kennt. Allgemein hatte man erwartet, daß die „Miri Vai“ kurz auf Südamerika nehmen würde. Diese Erwartung ist vor einigen Tagen bestätigt worden, denn der Dampfer „Corrales Groth“ führte den Kreuzer in der Nähe der Inseln im Nordostküste Südamerika. Die „Miri Vai“ schien hilflos in der Strömung zu treiben und hatte das Signal gesetzt. Als aber die „Corrales Groth“ näher kam, sah die Fischdampfer plötzlich wieder in Bewegung und dampfte mit nicht unerheblicher Geschwindigkeit davon. Dies war bisher die letzte Begegnung mit dem seltsamen Schiff. Obwohl es mehrere französische Kreuzfahrtschiffe auf die Suche nach der „Miri Vai“ längs der Küste von Guayana gemacht haben, konnte man keine Spur von ihr entdecken. Man ist aber überzeugt, daß sie sich doch noch in der Nähe der Inseln aufhält; denn ihre Treibstoffvorräte dürften zu einer längeren Reise nicht mehr ausreichen. Es liegt die Vermutung nahe, daß Kapitän Dobson mit Strahlungen in Verbindung steht, denen er zu einer Blaut verfärbt wurde. Zunächst allerdings ist die „Miri Vai“ ganz zweifellos selbst hilfsbedürftig. Erwartet sie Hilfe von Strahlungen, die mit selbsthergestellten Speise in Verbindung stehen? Die Behörden nehmen an, daß bisher noch keine Verbindung zwischen den Strahlungen und dem englischen Kreuzfahrtschiff zustande gekommen ist; denn es ist in den letzten Tagen kein Strahlung von der Insel geflossen. So dürfte es inzwischen am Bord der „Miri Vai“ zur Katastrophe gekommen sein. Denn sich vielleicht auch noch vor einigen Tagen ein Mann an Bord befand, der im Grunde war, die Maschine in Gang zu setzen, so mußte auch dieser nach aller Wahrscheinlichkeit inzwischen vom Hunger und Durst dahingegriffen sein. Auf alle Fälle hat man eine dringende Warnungsmeldung an alle Schiffe in der Nähe der Nordostküste Südamerika gefaßt, in der auf die „Miri Vai“ aufmerksam gemacht wird, die zweifellos als „Trenschiff“ benutzt in der Meeresströmung dahinstreift.

In England beschäftigt man sich, nach einem Bericht der „Daily Telegraph“, ernstlich mit der Frage, wie man die Ausschüsse der Bonbonen Muster und anderer Sammlungen für den Fall eines Krieges vor Verlusten schützen kann. In Weltkrieg hat man viele von ihnen, darunter kostbare Gemälde aus der Privatsammlung des Königs, in Buckingham Palace, in den Hallen der Untergrundbahn untergebracht, die den Fallverkehr von und zum Hauptbahnhof vermittelt, und die damals noch nicht in vollem Betrieb war. Dort wurden sie von Museumsaufsehern mit geladenen Revolvern bewacht. In dem Keller des Gebäudes der Wallace Collection waren regelrechte Schutzstände eingerichtet, wo diese Kunstwerke geschützt wurden. Heute würden die unerschützten Gemälde der Holzkirche bei den Bombardierungen von London in entlegenen Gebäuden im Inneren des Landes zu verbergen, doch auch auf die Verstärkung von Bombensicherungen, trockenem und beheizten unterirdischen Vorräumen in der Nähe von...

„Ewiger Wald“
Uraufführung eines Fingerringes der NS-Kulturgemeinde in Müllheim

Müllheim, 17. Juni.
Zum Abschluß des „Jahrs des Volkstums“ im Rahmen der Reichsregierung der NS-Kulturgemeinde erlebte der erste Großfilm der NS-Kulturgemeinde „Ewiger Wald“ in Müllheim den Reichstheater Regensberg seine Uraufführung.

In dem Film wirkten rund 1200 Frauen und Männer aus allen Gauen als Darsteller mit, aber weder Schauspieler noch Vorkampfschüler, sondern hier spielt das Volk. In wunderschönen Bildern zeigt eine Kulturgeschichte des deutschen Volkes, des deutschen Bodens und des deutschen Waldes am Westufer der Rhine. Reutheuer, Reutheuer, Reutheuer, Reutheuer und Reutheuergeben im deutschen Volk nicht ohne deutschen Wald, das ist der Sinn dieses Kulturwerks.

Man hört zu den herrlichen, vielfach erregenden Bildern begleitende Musik mit Chören und Solisten. Filmmusik und Produktionsleitung hatte Robert Graf von Pöckelmann, die Regie Hans Springer, die Produktion kommt von E. R. Holzappel, die Komposition von Wolfgang Zeller, dem auch die musikalische Leitung anvertraut war.

Die NS-Kulturgemeinde hat mit diesem bahnbrechenden Filmwerk einen neuen und schicksalhaft auch einen glücklichen Weg beschritten, das fähigste der nicht endemolende Volk zu den Schatzorten Volk führt wie Wald in Ewigkeit.

Das Explosionsunglück in Sofia
(Ausmeldung der R.R.S.)
+ Sofia, 16. Juni.
Die Polizei hat inzwischen den Schrecken des Jäger-Vereins sowie sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates der Jäger-Vereinsorganisation verhaftet, weil sie vorjährig große Mengen Pulver und Patronen in den Räumen des Vereinstempels gelagert hatten.

Aus Anlaß der schweren Explosionskatastrophe im Gebäude des bulgarischen Jäger-Vereins in Sofia am Freitag, die 6 junge Menschenleben kostete, richtete der zur Zeit in Sofia weilende Reichsministerpräsident Dr. Schaub ein Telegramm an den Ministerpräsidenten, in dem er der bulgarischen Regierung sein aufrichtiges Beileid zum Ausdruck bringt.

Münchener Briefe aus dem Alltags

Eine Kindesentführung in Bonn
— Bonn, 17. Juni.
Ein in Deutschland glücklicherweise seltenes Verbrechen ist am Dienstag in Bonn verübt worden. Das Kind eines Bonner Geschäftsmannes wurde entführt, und der Täter verfuhr sich eine größere Summe als Lösegeld zu erpressen. Der Vater, der drüßig zur Dergo des Geldes aufgefordert worden war, dementsprechend so auf Verhandlungen einzutreten, hat jedoch, aufgebracht worden sein. Das St.-Georgs-Hospital in Vondon gibt das Heilmittel bekannt, das in den englischen Krankenhäusern häufig angewandt wird und soll und das darin besteht, auf elektrischem Wege die Gehirnanteile der Nase mit einer jodhaltigen Substanz zu versetzen und zu wässern. Eine einwöchige kurative Behandlung solle genügen, um den Leidenden zur völligen Besserung zu verhelfen, nach dem Ausbruch der Krankheit zu helfen. Die Methode wird versuchsweise bereits seit fünf Jahren angewandt und hat sich in 98 Fällen von 100 als erfolgreich erwiesen. Inzwischen wurden seit 1901 200 Fälle nach diesem Rezept behandelt und so gut wie alle erfolgreich. Die Patienten haben zum Teil die Wahrnehmung gemacht, daß sie auch gegen Entzündungen im Winter, welche vorher besonders häufig waren, nunmehr geschützt sind. Gegenwärtig werden hauptsächlich sehr bis auch Patienten nach dieser Methode behandelt. (Wir geben diese Methode mit allem nötigen Vorbehalt wieder.)

Das Geset der Liebe
ROMAN VON FRED ANDREAS

„Die Schöne!“
„Worum? Man wird sich immer mal wieder sehen. Gewiß kommt ich schon im nächsten Jahr einmal.“

„Im nächsten Jahr? ..“
Eigentlich ist es ganz gleich, sagte er sich, ob ich mich in einer Woche erkläre oder eben morgen. Ich könnte es sogar heute schon tun, und doch ist es in jedem Falle, und es freut sich nur, es zu tun, das heißt, das heißt: es auch für mich selbst.

„Aber es heißt zu tun, dazu sollte ich doch der Frau. Einige Tage waren ihm so noch nicht, notwendig, daß die Gelegenheiten unter gleichem Sterne stehen wie heute.“

Der dem Charakteristiker Part verließen beide den Wagen, um sich ein Weilschen im Garten zu ergötzen. Es war hier höher als in der Hauptstadt des Riesengartens, der Part war nur für die privilegierten Besatzungsbesitzer offen und machte auch sonst einen sommerlichen und gepflegten Eindruck. Die allerhöchsten Gesellschaften, so erkläre ihnen der Torwächter, seien zur Zeit in Paris, es habe also auch der sonst verlassene Teil der Anlagen zur Verfügung.

Dies war man sah allein. Gostede bot der Demotivier der Frau und führte sie plaudernd auf den sauberen Plätzen spazieren.

„Denn ist eigentlich ein höchster Name“, sagte Madeline einmal, als sie eine Stellung grübeltegegen hatten. „Aber Sie nicht auch, Herr Liebhaber?“

„Eigentlich nicht, Mademoiselle. Es ist ein Name wie jeder andere, nicht wahr?“

„Wie heißen Sie, wenn es erlaubt ist zu fragen?“

„Friedrich Karl.“

„Friedrich Karl. Das paßt zu Ihnen.“

Gostede's Beifall wurde durch einen alten Mann unter, der hinter ihm und Madeline herauf sah, unterbrochen. Es war ein häßlich und allmählich gefälliger Mann mit zerstrubbeltem Gesicht und wirrem Haar. Wie der Torwächter ihn zu den privilegierten Besatzungsbesitzern hatte rechnen können, blieb rätselhaft.

„Wie will er?“ herrschte Gostede ihn an.
„Der Offizier...“ sagte die Dame... „richtig eine Silhouette geformt, ist ein Künstler, ist sehr schön vollendet...“
„Die Schöne! Mademoiselle, was nicht!“ Er setzte sich neben sie auf die Bank und befaßte dem Mann.
„Er kann anfangen. Aber nach' er keine Sache gut!“
Gostede sah links von Madeline, also hinter ihr, da sie beide nach rechts saßen, um dem Silhouettenschnitzer das gute Profil zu bieten. Er sah ihr so nahe wie noch nie zuvor. Aus ihrem Haar und von ihren Schultern der orangefarbene Duft, der ihn beinahe die Jungfrau riechen ließ; er mochte Paris sein, aber gewiss war das Aroma ihrer lebendigen, warmen Haut dabei. Ihre geschnittenen Körper, ein unbeschreiblich über Vorzeigung der Vollendung.
In diesem Augenblick mußte Friedrich Karl Gostede, daß er Madeline besah, daß er ihren Wechs und ihrer Erscheinung verlor, daß, daß seine Liebe ja ihr das Maß alles höher Erlebten überstieg und Erfüllung finden mußte. Kein Gedanke, Gedächtnis, keine Kunst, keine Hofgötter, keine Bescheidenheit sollte ihn davon hindern können; Madeline mußte die Seine werden, und wenn die Widersprüche der Familie zu hart sein sollten, so würde er sie eben entführen und im Ausland heiraten, in Genuß und in Brautwerbung, und mühte er auch den Rest des Lebens auszuhalten, Preussens Unstern, die höher Plan und Symbol seiner Werke und der Sinn seines Lebens sein würde.
„Gute, Herr Offizier, den Kopf eine Spur höher.“
„Wohin vertritt ich mich, das ist Gostede, ich kenne sie ja noch keine vierundzwanzig Stunden...“
„Das ist es mit dem Weilschen, das ein Aufschlag der Augen, ein Unterseer der Stimme, eine Verklärung der Gans Liebe entflammen kann, die vorher nicht war, ganz ohne Grund und Veranlassung, und mich vertritt die zu vollen Plänen? Ich bin doch kein Anker mehr, wenn ich auch vielleicht noch nie geliebt habe, noch nie!“

„So, bitte, Herr Offizier, gnädige Dame!“
Der Alte hielt ihm die Silhouette hin, sie waren wieder zu gelangen, zum Sprechen ähnlich Madeline streute sich daran. Wenn besah die Dichterin die zwei Gesichter, die der Künstler verlangte, und welche blendend die überzeichnete Dandysgeignungen ab. Endlich trat er her zu ihm.
„Wie auf Beratung blieben Madeline Friedrich und Gostede auf der Bank sitzen, nur sehr einander zugewandt. Es begann schon zu dämmern, und die Dichte, die im Part herrschte, war so bedrückend wie ein auf Gostede's Gesicht einwirkte. Er mußte sich nicht mehr, was er dem geliebten Madeline heute sollte oder sagen durfte. Was anderes konnte er sagen, als daß er sie liebte? Aber eine solche Erklärung warnte ihn, es war zu leicht, wie leicht warnte sie ihn drängen für Überwindung der Schwächen für eine Weile, im Grunde nicht. Madeline wachte mit ihrem großen Schone, ein einzelner Vogel wälderliche verschloßen ganz nahe, um der Straße drang das Geräusch seiner Flügel hören.

SPORT DER TITEL

Polen - ein Land der Ueberrassungen

Von Walslawicz, Kucharski, Kofalski, Weren und anderen

Die Ansicht der Sportliebhaber in Polen hält sich noch immer fest an den alten Grundsatz, dass ein Land, das in der Welt der Sportarten, die von den Beländern Marzica, Japan, Schweden oder England herbeigeführt wurden, keinen Anspruch auf die Weltgeltung hat. In Polen ist dies aber nicht der Fall. Man hat den Eindruck, dass hier nicht nur ein Land der Ueberrassungen, sondern ein Land der Ueberrassungen ist.

Verteilungen in der Leichtathletik
Die im vergangenen Jahr in den Leichtathletik-Weltmeisterschaften erzielten Erfolge sind in der Leichtathletik-Weltmeisterschaften 1936 in Berlin zu sehen.

Reinleinleistungen
Die Reinleinleistungen der Leichtathleten sind ein Spiegelbild der allgemeinen Entwicklung in der Leichtathletik.

Frauenländerkampf gegen Holland in Bad Ems
Der Frauenländerkampf zwischen Deutschland und Holland in Bad Ems war ein sehr interessantes Ereignis.

Vorbereitungslager der Leichtathleten
Die Vorbereitungslager der Leichtathleten sind ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Sein Beitrag nach Berlin
Der Beitrag der Leichtathleten nach Berlin ist ein Zeichen für die Entwicklung der Leichtathletik in Deutschland.

Karlsberg Beer
Das Karlsberg Beer ist ein bekanntes Getränk in Deutschland.

Olympia-Prüfung unferer Turner
Die Olympia-Prüfung der Turner ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

360 Junioren in Stuttgart
Die 360 Junioren in Stuttgart sind eine Gruppe von jungen Sportlern, die sich auf die Olympischen Spiele vorbereiten.

Internationale Kanuegatta in Frankfurt
Die internationale Kanuegatta in Frankfurt ist ein wichtiges Ereignis in der Kanusport-Welt.

Anfere Olympia-Wasserballspieler beim Lehrgang
Die anfere Olympia-Wasserballspieler beim Lehrgang sind eine Gruppe von jungen Wasserballspielern.

Die Olympia-Prüfung unferer Turner
Die Olympia-Prüfung der Turner ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Die Olympia-Prüfung unferer Turner
Die Olympia-Prüfung der Turner ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Das Beitragswesen des DNL

Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL). Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Die Beiträge der Mitglieder
Die Beiträge der Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Deutschen Nationalen Leichtathletikverbandes (DNL).

Kleine Sport-Nachrichten

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Der Wettbewerb
Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Sportausbildung.

Auf der Reise zu tragen



Reisekleid mit Regenmantel, Illustrierte-Schneiderei S 1820

Man möchte auch noch länger Urlaub... Man möchte auch noch länger Urlaub... Man möchte auch noch länger Urlaub...



Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Koch ohne ein Nach... Koch ohne ein Nach... Koch ohne ein Nach...



Reisekleid mit Regenmantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854



Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ein warmer Mantel... Illustrierte-Schneiderei S 1854

Kleider, die einen be... Kleider, die einen be... Kleider, die einen be...

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Illustrierte-Schneiderei S 1854

Ihren Lieblingschlager, bitte!

Sag es in Liedern, wie alt du bist

Man kann das Alter einer Frau... Man kann das Alter einer Frau... Man kann das Alter einer Frau...

im Jahre 1924 in die damals völlig verrückte Welt... im Jahre 1924 in die damals völlig verrückte Welt... im Jahre 1924 in die damals völlig verrückte Welt...

Dies muß der alle Angehörigen die Vertebra... Dies muß der alle Angehörigen die Vertebra... Dies muß der alle Angehörigen die Vertebra...

Die Butter im Sommer frischhalten... Die Butter im Sommer frischhalten... Die Butter im Sommer frischhalten...

Unser Wochen-Rüchenszettel

Table with columns for days of the week (Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag) and corresponding recipes or items.

Heilanzeigen der Ostfriesischen Nordseeinsel... Die konstitutionelle Schwäche - Anfälligkeit... Katarhe der Luftwege - Skrofulose

Besucht die 7 Heilbäder der Nordsee... BORKUM JUUST NORDERNEY BALTRUM LANGEOOG SPIEKEROOG WANGEROOG

Reisewinke gratis durch den Landesfremdenverkehrsverband Ostfriesland, Emden 97

Advertisement for 'Wer gute Bilder haben will, lassen sie Photo-Kloos' and other services.

Advertisement for 'Welche Freude für Mutter & Kind' featuring 'Kinderbetten' and 'Reichardt'.

Advertisement for 'Dr. Hella Korn' as a 'Fachärztin für Kinderkrankheiten'.

Advertisement for 'Die Verlobung Ihrer Tochter Helene mit Heim Apotheker Oskar Köhler'.

Advertisement for 'Selbix' as a 'Wachst gibt es nicht loszum Bohnern'.

Advertisement for 'IHRE HAUT' and 'Speck'.

Advertisement for 'Josef H. Sigg' as a 'staatl. gepr. Dentist'.

Advertisement for 'Seine Verlobung mit Fräulein Apothekern Helene Reichert'.

Advertisement for 'Eigenheim-Schau' and 'Wollen Sie auch ein solches Heim besitzen?'.

Spar- und Bauverein Mannheim Bilanzverfälligung

Der Spar- und Bauverein Mannheim stellt seinen im großen Maßstab durchgeführten Bauarbeiten...

Zur Bilanz und zur Ertragsrechnung sind Vorbestimmungen... die Bilanzverfälligung...

Victoria-Versicherungs-Konzern Bestandstücken und Prämienentnahme

Der Victoria-Versicherungs-Konzern hat im ersten Halbjahr 1936...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die Victoria in Berlin, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Auto-Union

6 (4) % Dividende / Stark erhöhter Umsatz / Beachtlich gesiegene Aufwendungen

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke ihren Geschäftsbericht vor...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

Die Auto-Union AG, Garmisch, legt als letzte der großen deutschen Automobilwerke...

(in Mill. M.): Umlauf und Bestände 20,67 (20,27), letzte...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Die Bilanz zeigt bei unbedeutendem ER und unbedeutender...

Rhein-Mainische Abendbörse

Behaupfung

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Die Rhein-Mainische Abendbörse stellt fest, dass...

Präussische Elektrizitäts-AG. Berlin 5 (4) % Dividende

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Die Elektrizität, deren Stromerzeugung in dem am 31. März...

Textil-Einzelhandels Umsätze im April 7,5 % höher als im Vorjahr

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Die Umsätze im Einzelhandel für Textilien im April 1936...

Waren und Märkte

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Kautschukmarkt für Schmalz und Palmöl

Geld- und Devisenmarkt

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Paris, 16. Juni (Mittag)

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Frachtmärkte

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem Leiden ist gestern abend meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter und Tochter

Marie Hessenmüller geb. Lindgens, verw. Wecken

sankt entschlafen.

Mannheim, den 16. Juni 1936 Friedrich-Karl-Strasse 12

In tiefem Schmerz:

Hermann Hessenmüller Theodor u. Anneliese Hessenmüller Kurt u. Heinz Wecken Alexander Lindgens, Köln

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Juni, nachmittags 2.30 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus, statt Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Aus einem Leben voller Ausgeglichenheit und Güte verschied vergangene Nacht infolge Herzschlags ganz plötzlich und viel zu früh für uns alle unsere liebe gute Frau

Gutta Oppenheimer geb. Guckelheimer

im 60. Lebensjahre.

Mannheim (Mainz), 16. Juni 1936.

Im Namen der Hinterbliebenen, Stefan Oppenheimer Else Mayer geb. Oppenheimer

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag vormittag 10 Uhr israel. Friedhof

Amtl. Bekanntmachungen

Gabelweinstreuereinsätze

von 12. Juni 1936: Weinstreuerfabrik Wehrh... Mannheim, den 12. Juni 1936.

Dr. Schäfer, Mannheim. Der... Dr. Schäfer, Mannheim. Der... Dr. Schäfer, Mannheim. Der...

PARK-HOTEL Donnerstag, den 18. Juni 1936

Kaffeestunde der Mannheimer Hausfrauen

Charlotten Herbst, Berlin... Jede Frau kann schön sein...

Korselt-Haus Albers-Dernen... Porzellan-Haus LOUIS FRANZ

18. Donnerstag im Jahr: Die deutsche Weltfleglerin Elly Beinhorn spricht persönlich

Bin zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen. Arthur Beiningher

Haben Sie diese Erscheinung am Fuße?



Die ersten Anzeichen sind gewöhnlich... Deutsche Gesellschaft für Pharmazie und Kosmetik m. b. H. Berlin SO 4.

Inserieren bringt Gewinn!

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellenanzeigen je mm 4 Pfg.

Offene Stellen: Stenotypistin... Automarkt: Leihwagen... Mietgesuche: 3-Zimmer-Wohnung... Vermietungen: Friedrichsfeld

General-Vertreter: Aushilfskraft für den Innendienst... Eise-Hose... junge Stenotypistin

Propaganda-Dame: Stellengesuche: Fräulein... Kaufgesuche: Hypotheken: Rm. 10.000.-

Immobilien: VILLA... 2-Zim.-Wohng. Waldpark 6-Zimmer-Wohnung

Ihren Füßen hilft SUPINATOR

Sanitätshaus Friedrich Drüll Q21 Mannheim Q21

Verkäufe: Feinkost-Geschäft... Preiswert zu verkaufen

Schlafzimmer: Gebraucht-Güter-fabrikneue

Schon Mariethen weiß Bescheid... sie weiß, wie es kommt, wenn die Lauge beim Waschen nicht recht schäumen will.

Ehestands-Darlehen... Möbel-Qualitäten... Küchen... Zimmermann

Teppiche: RYM 8x2

EISFINK Kühltische: Kleiderschrank

Eisfrische: Rudolf Weiss

Baby-Badewanne: Babywagen: Weinkel

Drucksachen: Druckerlei Dr. Haas

Stellengesuche: Fräulein

Kaufgesuche: Hypotheken: Rm. 10.000.-

Immobilien: VILLA

Benz-Cabriolet: Mercedes-Benz: Fiat, Cabriolet

Motocarro: Opel

Mietgesuche: 2-Zim.-Wohng.

Vermietungen: 2 Büro Räume

Beteiligungen: Teilhaber

Friedrichsfeld: 3 Zim. u. Küche

Wasserröhre: 2 leere Zimmer

2 leere, sonn. Zimmer

Gut möbl. Zim.

Möbl. Zimmer

Morgen letzter Tag!

Die große und die kleine Welt

nach dem Roman von H. M. Kritz

Ein farbiges Zeltbild aus unseren Tagen!

Die Menschen der großen Welt:

Heinrich George
Adele Sandrock
Genia Nikolaiewa - Edna Gray
... u. die Menschen d. kleinen Welt:

Victor de Kowa
Paul Henckels - G. Binner

3.00, 4.35, 6.35, 8.40

SCHAUBURG

Libelle

Gastspiel 'Televox' der Maschinenmensch

Zur **Einmachzeit:**

Opekta, trocken . . . Paket 22 und 43
Opekta, feuch . . . Packung .66 und 1.53
Gelatine, weiß u. rot . . . Tafel mit 4 oder 15
Dr. Ostkers Einmachhilfe . . . Tafel 7 A
Einmach-Cellophan . . . Packung 20 und 30
Sallypergamint . . . Tafel mit 4 oder 12

Sämtliche Einmachgewürze den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, garantiert rein

Ansatzbranntwein 32%, Literflasche 2.- u. 4.
Ansatzbranntwein 40%, Literflasche 2.50 u. 4.
Weinessig, Estragonessig
Essig-Essenz, hell u. dunkel, 200 gr. 85
Kandiszucker, weiß u. braun

Einmachzucker zu billigsten Tagespreisen

besonders empfehlenswert:

Himbeersirup, offen . . . Literflasche 70
Limonade . . . Packung 14, 4 u. 8
Tafelwasser . . . Packung 9
Apfelwein, offen . . . Liter 20
Apfelsaft, naturrein . . . Literflasche 80
Apfelsaft, weiß, natur, 1 Liter 1.- u. 2.
Mineralwasser in frischer Füllung

3% Rabatt mit Ausnahme weniger Artikel.

Schreiber

Verkäufe

Laden-Einrichtung

Neue, tolle, mod. 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Großer Posten Nähmaschinen

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Zigaretten-Geschäft

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Speisezimmer

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Horrex-Motorrad mit Beiwagen

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

1 Klavier

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

1 Diwan

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

1 Küche

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Achtung, Möbel

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Mietgesuche

Neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

CIRCUS CARL HAGENBECK

Ausverkaufte Schlußvorstellungen auf dem Mannheimer Meßplatz

Hunderte von Mannheimern konnten das weltberühmte Unternehmen nicht mehr sehen.

Die letzte Gelegenheit:

Circus Carl Hagenbeck gastiert **vom 17. - 19. Juni in Ludwigshafen**

Neuer Meßplatz **täglich 2 Vorstellungen 3.30 und 8.15 Uhr**

Vorverkauf: Circuskassen, Fernruf 62833, Verkehrgew. K. K. Kaiser-Wilhelm-Str. 31 und Kiosk am Ludwigplatz, Fernruf 61577

Die Tierschau ist Donnerstag und Freitag von 10 bis 6 Uhr geöffnet!

Morgen letzter Tag!

Liebe

Das Packchen von heute enthält das große gepackte Glück eines jeden Menschen. Es enthält die Liebe, die die Welt errettet.

Wollt Ihr Glück haben, kauft heute ein Packchen **UNIVERSUM**.

Besuchen Sie den herrlichen Friedrichspark

Heute nachmittag Konzert!

National-Theater

Mittwoch, den 17. Juni 1936
Vorstellung Nr. 340
Zum ersten Male!

Gustav Kilian
Manufakturwaren
engros und en detail
Bismarckstr. 103 - Oberstadt 10

Ein wunderschönes Stück in 5 Akten
von Hugo Harbord
Ant. 19.30 Uhr - Ende um 21.15

Der Kauf Fortuna
Schreibmaschine
mit dem kurzen Tippgehäuse
Tipparbeiten
mit dem kurzen Tippgehäuse
Tipparbeiten
mit dem kurzen Tippgehäuse
Tipparbeiten

Emil Eder
Wanderstraße 4
Teleph. 409.31

Der billigste Gasherd

Wanzen

mit Haut
mit Haut
mit Haut

Lehmann
Spezialgeschäft für
Wanzen
Telef. 235.68

Offene Stellen

Sekretärin
Jüngere Stenotypistin

Wir suchen eine gute Verfertigerin für
die Herstellung von Stenotypen
und eine jüngere Stenotypistin.
Die Bewerberinnen müssen
einen guten Schulabschluss
besitzen und in der
Stenographie geübt sein.
Die Stelle ist eine
Vollzeitsstelle mit
einem Gehalt von
10 bis 12 RM monatlich.
Interessierte
Bewerberinnen
möchten sich
bis zum 17. Juni
1936, mittags
12 Uhr, an
die Geschäftsstelle
des H. M. Kritz
wenden.

Stellengesuche

Intel., junges Fräulein
mit schöner Ausbildung (Rechtsw.)
sucht Stelle als
Buchhalterin
oder
Kassiererin
in einem
Handelsgeschäft.
Interessierte
Bewerberinnen
möchten sich
bis zum 17. Juni
1936, mittags
12 Uhr, an
die Geschäftsstelle
des H. M. Kritz
wenden.

Vermietungen

Zum 1. Oktober 1936

suchen wir in Mannh. 1. Etage
ein Zimmer mit
Küche und
Balkon. Die
Miete beträgt
1.50 RM monatlich.
Interessierte
Bewerberinnen
möchten sich
bis zum 17. Juni
1936, mittags
12 Uhr, an
die Geschäftsstelle
des H. M. Kritz
wenden.

Verkauf

1 Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Erfahrener Spediteur

Heiß- und Kaltmangeln
rührige Vertreter

Wir suchen einen erfahrenen
Spediteur für den
Handel mit
Heiß- und Kaltmangeln.
Interessierte
Bewerberinnen
möchten sich
bis zum 17. Juni
1936, mittags
12 Uhr, an
die Geschäftsstelle
des H. M. Kritz
wenden.

Automarkt

Kraftfahrer!
Schiebern

Sommeraufbereiter
für Autos und Motorräder

Benz-, BMW- od. Wanderer-Personenwagen

Pelz (Woll)

Kinderwagen

Auto und Motorrad Zubehöre

Verkauf

1 Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Jüngerer Mann

Buchvertreter

Scbständiges Alleinmädchen

Mädchen oder Frau

Auto und Motorrad Zubehöre

Auto-Teile

Auto-Teile

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

KÜHLSCHRANK

Rheinelektra

2 Wandwaschbecken

Auto-Teile

Auto-Teile

Auto-Teile

Auto-Teile

Auto-Teile

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Verkauf

1 Zimmer u. Küche
neu, mod., 2. Etage, für 1200,-, ca. 1500,-, 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-

Frieda Wesch
geb. Laue

nach langen, schweren Leiden zurück in die Ewigkeit abgerufen

Heimstadt-Mannheim, 16. Juni 1936

In tiefem Schmerz:

Heinrich Wesch-Heimstadt
Familie Emil Wesch-Mannheim
Familie Wilhelm Wesch-Heimstadt
Familie Karl Fiedler-Mannheim
und Enkelkinder

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Juni nachmittags 3.00 Uhr, vom Trauerhause in Heimstadt aus statt.